Geragoge / Geragogin

BERUFSBESCHREIBUNG

Geragogik ist eine Verbindung der wissenschaftlichen Disziplinen Gerontologie und Pädagogik. Geragoginnen und Geragogen beschäftigen sich mit der Lehre über den Alterungsprozess und den Lebensabschnitt alter Menschen. Im Mittelpunkt stehen unter anderem die möglichen Potenzialen und Erfahrungen von alten Menschen. Die Geragogik versucht diese für die Gesellschaft (jung und alt) nutzbar zu machen.

Geragoginnen und Geragogen sind in den Bereichen Forschung, Aus- und Weiterbildung sowie Altenbildung tätig. Sie erforschen die Grundlagen, Besonderheiten und Möglichkeiten der Lebensbegleitung älterer Menschen, bilden künftige Geragoginnen und Geragogen aus und machen diese mit der Begleitung Älterer und mit den Besonderheiten des Lebensabschnitts Alter vertraut. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die allgemeine und altersspezifische Bildung älterer Menschen.

Geragoginnen und Geragogen erfüllen in diesen Bereichen viele berufliche Aufgaben. Beispielsweise erkennen und fördern sie Potenziale älterer Arbeitnehmer*innen, bereiten sie auf den Ruhestand vor und unterstützen sie bei einer kreativen Lebensgestaltung. Außerdem arbeiten sie mit älteren Menschen an selbstständigem und selbstgesteuertem Lernen sowie an ihrer Gesundheitsbildung und Gesundheitsförderung. Sie beraten auch das familiäre Umfeld, engagieren sich für angemessene Wohnsituationen alter Menschen oder veröffentlichen Beiträge in unterschiedlichen Medien, um verstärktes Bewusstsein für das Themenfeld der Geragogik zu schaffen.

Ausbildung

Grundlage für die Berufsausübung können vor allem Ausbildungen in den Bereichen Pädagogik oder Sozialpädagogik, idealerweise in Kombination mit einer Ausbildung in der Altenarbeit.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft